

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 8 (1930)
Heft: 6

Nachruf: Prof. A. Späti
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Prof. A. Späti.

Am 28. März verschied nach kurzem Krankenlager, im Alter von 60 Jahren, unser lieber Herr Prof. A. Späti, Lehrer am kantonalen Technikum. Seit der Vereinsgründung war er unser Mitglied; ein grosser Naturfreund, nahm er an unsern Veranstaltungen regen Anteil, solange sein Gesundheitszustand es ihm erlaubte. Wegen seines wohl-

wollenden, aufrichtigen Wesens war er bei uns so beliebt, wie bei seinen Schülern, die in ihm einen väterlichen Freund sahen. Wer dem sympathischen, bescheidenen Manne näher treten durfte, dem wird sein Andenken unvergesslich sein.

Verein für Pilzkunde Winterthur.

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Darmstadt, vom 23.—25. April 1930.

Die Tagung unserer deutschen Schwester-gesellschaft war aus Deutschland und dem Auslande zahlreich besucht. Die Teilnehmer konnten aus der Fülle des Gebotenen reiche Anregung nach Hause nehmen, sowohl für die Fortschritte in der wissenschaftlichen Mykologie wie auch für die Ausbreitung der so dringend notwendigen volkstümlichen Pilzkenntnisse. Neben lehrreichen, durch vorzügliche Lichtbilder unterstützten Referaten bot eine reiche Ausstellung von frischen Pilzen, konserviertem Material, bildlichen Reproduktionen etc. eine Fülle des Interessanten. Unerwartet grosse Ausbeute brachten bei der feuchtwarmen Frühlingswitterung verschiedene Exkursionen in die Umgebung. Der Vorstand

wurde neu bestellt (erster Vorsitzender Herr Prof. Dr. Spilger; Schriftführer und Geschäftsleitung Herr F. Kallenbach, beide in Darmstadt). Die Deutsche Zeitschrift für Pilzkunde erscheint von nun an im Selbstverlag der Gesellschaft in Darmstadt. (Das seither erschienene Doppelheft 4/5 1930 zeichnet sich durch äusserst reichhaltigen und interessanten Inhalt aus, und die Zeitschrift verdient auch in der Schweiz weitere Verbreitung!). Die Gesellschaft erfreut sich regen Interesses von seiten der Behörden, wirbt aber im Interesse ihrer idealen Sache um möglichst viele neue Mitglieder, auch im Ausland, und um weitere Unterstützung in einer breitem Öffentlichkeit.

Dr. F. Th.

Der Verband an der ZIKA.

Unser Stand an der Zürcher Internationalen Kochkunst-Ausstellung nimmt sich sehr gut aus und weist fortgesetzt lebhaften Besuch auf. Da die Beschaffung des Materials aber immer noch schwierig ist, werden alle Sektionen und Mitglieder erneut gebeten, uns

mit schönen Exemplaren aller Arten auszu-helfen. Die Sendungen sind zu adressieren an Herrn L. Schifferli, Restaurant Käshütte, Rathausquai, Zürich 1. Porto-Auslagen werden gerne vergütet.

Die Geschäftsleitung.